

- Essenz:** Liebliche Kinder, befolgt jetzt Shrimat und stoppt das Umherwandern eures Geistes und Intellekts. Schmiedet eine Beziehung mit dem Einen Vater. Verbindet den Yoga eures Intellekts mit Ihm und alle anderen Bindungen werden enden.
- Frage:** Zu welcher Bemühung, die ihr während des gesamten Kreislaufs nicht macht, inspiriert euch der Vater im Übergangszeitalter?
- Antwort:** Der Vater inspiriert euch, jetzt den Yoga eures Intellekts von allen Bindungen zu lösen und eine Beziehung mit Ihm zu festigen. Nur in dieser Zeit zieht euch diese Beziehung auf ihre Seite und die Bindungen ziehen euch auf die andere Seite. Dieser Krieg findet weiterhin statt. Dies ist die einzige Zeit, um von gottlosen Bindungen befreit zu werden und eine göttliche Beziehung zu pflegen, weil ihr Gott nur jetzt akkurat kennt. Indem ihr Ihn allgegenwärtig nennt, stört ihr die Beziehung, anstatt sie zu festigen und euer Intellekt wird lieblos. Deshalb könnt ihr euch erst dann um eine Beziehung bemühen, wenn ihr akkurate Erkenntnis habt.
- Lied:** Hab Geduld, o Geist! Deine Tage des Glücks sind nah ...

Om Shanti. Geist und Intellekt der Menschen, d.h. der Seelen, wandern weiterhin in vielen Arten von Illusionen umher. Hier bemüht ihr euch, davon frei zu werden. Die Seele sagen: „Unsere Aufmerksamkeit wandert ziellos umher.“ und der Vater antwortet: „Jetzt gibt es für euch keinen Grund, umherzuirren.“ Ihr habt das einen halben Kreislauf lang getan und darum sind Geist und Intellekt jetzt erschöpft. Folgt Shrimat und stoppt das Umherirren eures Geistes und Intellekts. Verbindet den Yoga eures Intellekts nur mit dem Einen. Indem ihr körperbewusst geworden seid, seid ihr sehr viel herumgewandert. Es gibt viele Arten von Bindungen an Freunde oder Verwandte. Der Vater sagt: „Entsagt all diesen Bindungen.“ Schmiedet eine Beziehung mit dem Einem. Ihr sagt: „Der Geist irrt sehr viel umher. Er kann nicht in eine Beziehung mit dem Einen eingebunden werden. Damit unser Intellekt nicht irgendwo anders umherschweift, wollen wir sehr festen Yoga mit unserem lieblichsten, unbegrenzten Vater haben, der uns Glück gibt.“ Der Vater sagt: „Indem ihr Ravans Anweisungen gefolgt seid, seid ihr einen halben Kreislauf umhergeirrt und verzweifelt geworden. Beendet jetzt diesen Zustand! Wenn ihr vergesst, dass ihr Seelen seid, identifiziert ihr euch mit euren Körpern und ihr seid dann an sie gebunden. Baba rät euch nicht, davonzulaufen, aber erinnert euch an diese göttliche Beziehung, während ihr in Bindung im Land des Todes lebt. Das eine sind Bindungen, wohingegen das andere eine Beziehung ist. In Bindungen gibt es Leid und in Beziehungen gibt es Glück. Bindung und Beziehung sind voneinander getrennt. Das Wort „Bindung“ gehört zur alten Welt und das Wort „Beziehung“ zur neuen Welt. Ihr seid jetzt im Begriff, Meister der neuen Welt zu werden. Festigt deshalb eine Beziehung mit der neuen Welt. Während ihr in Bindung lebt, habt ihr die Möglichkeit, euch um diese Beziehung zu bemühen. Mit wem könnt ihr eine Beziehung pflegen? Außer Baba ist da niemand, der sagen würde: „Mammanabhav, Madhyajibhav“ oder „Habt Yoga mit Mir, eurem Unbegrenzten Vater, und mit der Erbschaft unbegrenzten Glücks.“ Nur der Vater befähigt euch dazu, diese Beziehung aufzubauen. Kein menschliches Wesen kann euch zu der Bemühung inspirieren, euch von den Bindungen zu befreien. Nur der Eine Vater befreit euch von ihnen und bringt euch in eine Beziehung. In Ravans Königreich gibt es Bindungen und in Ramas Königreich, d.h. Gottes Königreich, gibt es Beziehungen. Letzteres wird „Göttliches Königreich“ genannt und dieses wird „Ravans

Königreich“ genannt. Gott etabliert das Goldene Zeitalter. Er inspiriert euch Kinder weiterhin zu Bemühungen, für die Zukunft einen hohen Status anzustreben. Ihr seid nun im Übergangszeitalter. Nur jetzt bemüht ihr euch um neue Beziehungen. Ihr macht diese Anstrengung in keinem anderen Zeitalter. Der Vater sagt: „Ich komme, befreie euch von allen Bindungen und befähige euch dazu, den Yoga eures Intellekts in einer Beziehung mit Mir zu festigen. Auf der Basis eurer jetzigen Bemühungen erhaltet ihr die Rückgabe für diese neue Beziehung im Goldenen Zeitalter. Wie können jene, die diese Beziehung nicht einmal kennen, irgendwelche entsprechenden Anstrengungen machen? Es ist gewiss, dass diese Beziehung euch von der einen Seite her zieht und dass die Bindungen euch von der anderen Seite her ziehen. Es ist wie ein Tauziehen. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter stellt sich nicht die Frage nach einer Beziehung etc. und auch im Kupfernen und Eisernen Zeitalter nicht. Nur im Übergangszeitalter gibt es diese Aufmerksamkeit auf Beziehungen und Bindungen. Ihr wisst jetzt, dass ihr aus den negativen Bindungen in eine göttliche Beziehung eintretet. Das Übergangszeitalter ist das Zeitalter, um sich zu bemühen. Nur ihr achtet auf Bindung und Beziehung. Ravan hat euch in eine materielle Bindung gebracht und Gott bringt euch dann in eine göttliche Beziehung. Der Vater befähigt euch, den Yoga eures Intellekts mit Ihm zu verbinden.

Letztendlich werdet ihr auf diese Weise die Meister des Himmels. All die Anstrengungen, die Menschen auf dem Pfad der Anbetung machen, sind eigentlich nutzlos. Nur der Höchste Vater befähigt euch, akkurate Bemühungen zu machen. Die Idee der Allgegenwart verhindert, dass ihr Beziehung zu Gott habt. Tatsächlich zerstört diese Vorstellung jede Beziehung zu Ihm vollständig. Ihr habt nun den Yoga eures Intellekts mit dem Einen Vater verbunden und ihr bemüht euch, das Königreich des Himmels, das Paradies, zu beanspruchen. In den Schriften steht, dass Gott zu Arjuna gesprochen hat. Es kann aber nicht nur einen Arjuna gegeben haben. Gott hat viele Menschen Raja Yoga gelehrt. Wie hätte das Königreich des Himmels sonst etabliert werden können? In der Welt ist da außer euch niemand, der sagen könnte, man soll sich für viele zukünftige Leben bemühen. Nur ihr, die Brahmanen, könnt dies sagen. Ihr habt das Vertrauen, dass gemäß Drama euer Königreich der Gottheiten definitiv etabliert wird. Selbst wenn wir es gar nicht wollten – es wird ganz bestimmt geschehen. Es ist unmöglich, dass es nicht etabliert wird, denn so ist es im Drama festgelegt. Die Szenen werden uns zwangsläufig inspirieren, dass wir uns bemühen, genauso wie es auch im vorherigen Kreislauf geschah. Folgt jedoch Shrimat. Ihr dürft nicht sagen, dass es ohnehin im Drama festgelegt ist und dass ihr dann euren eigenen Anweisungen folgt. Ihr wisst, dass Bharat gemäß Drama zum Paradies wird. Um jedoch dort einen hohen Status beanspruchen zu können, werdet ihr inspiriert, euch zu bemühen und Shrimat zu befolgen. Euch wird auch die Bedeutung diese Zeit bewusst: Dem Dramaplan entsprechend ist der Vater gekommen und Er sagt: „Dieses Übergangszeitalter ist dazu da, Bemühungen zu machen. Werdet jetzt rein.“ Es gibt sehr viel Lob für das Übergangszeitalter. Das eine ist ein Zusammenfluss der Flüsse mit dem Ozean, wohingegen euer spiritueller Zusammenfluss hier und jetzt stattfindet. Der Vater sagt: „Ich komme im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs. Die gesamte Welt muss zwangsläufig unrein werden und wieder geläutert werden. Alle Menschen werden ihre karmischen Konten ausgleichen und rein werden. Dies ist jetzt die Zeit des Ausgleichs. Ohne rein zu sein, kann keine Braut dem Bräutigam, dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, folgen. Ihr habt gesehen, dass Heuschrecken, wenn sie fliegen, einen Anführer haben und dass der ganze Schwarm dieser Heuschrecke folgt. Hier ist es dasselbe. Der Bräutigam ist gekommen, um euch zu schmücken. Ihr werdet allesamt geläutert und dann, wenn Ich zurückgehe, werdet all ihr Seelen, ihr Bräute, Mir folgen. Ihr wisst, dass ihr eure Körper ablegt und dann dem Bräutigam folgt. Gott ist Einer und die Anbeter sind viele. Manche glauben an den Einen und andere glauben an jemand anderen. Manche sagen auch, dass die Welt niemals erschaffen

wurde. Wer immer etwas gesagt hat – andere glauben es. Die Anweisungen des Selbst und die Anweisungen der Menschen werden als Illusionen bezeichnet. Der Vater kommt und befreit euch von all diesen Illusionen. Dies ist das Land des Leids. Ihr erhaltet jetzt Shrimat, um in das Land des Glücks gehen zu können. Ihr erhaltet Shrimat vom Unkörperlichen Vater. Ihr könnt niemals Shrimat von einem körperlichen, menschlichen Wesen erhalten. In Ravans Königreich kann nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Gemeinschaft Ravans Shrimat geben, wodurch sie dann wieder erhaben wird. Tag für Tag werden die Menschen hier mehr und mehr korrupt. Für sie alle ist es die Stufe des Abstiegs, während ihr euch in der Phase des Aufstiegs befindet. Von Brahmanen werdet ihr Gottheiten und dann beginnt erneut eure Stufe des Abstiegs. Von Gottheiten werdet ihr Krieger, dann Händler und schließlich Shudras. Dies ist jetzt eure Phase des Aufstiegs und entsprechend gibt es auch Nutzen für alle anderen. Alle Seelen werden in das Land der Befreiung gehen und ihr werdet anschließend in das Land der Befreiung im Leben gehen. Bharat wird nie menschenleer sein. Wenn es das Paradies ist, existieren keine anderen Länder. Die Seelen des Islam und des Buddhismus kommen erst später. Vorher existiert das Königreich der Monddynastie Ramas und vorher ist die Erde das Königreich der Sonnendynastie von Lakshmi und Narayan. Bevor Christus auf die Erde kommt, entstehen der Buddhismus und der Islam. Jetzt gibt es weder die Sonnen-, noch die Monddynastie. Der Vater kommt und etabliert drei Religionen. Ihr, die wahren Brahmanen, die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Brahmas, bemüht euch, Gottheiten zu werden. Shudras machen keine Bemühungen. Nur ihr, die Brahmanen, erhaltet Shrimat von Shiv Baba durch Brahmas Mund. So werdet ihr erhabene Gottheiten. Es ist jetzt nur noch wenig Zeit übrig. Die Zerstörung steht unmittelbar bevor und die Umstände werden sich weiterhin verschlechtern. Es wird nicht mehr lange dauern. Wenn eine Nation eine Bombe abwirft, werden andere Nationen es ihr heimzahlen. Ihr habt in euren Visionen die Subtile Region, die unkörperliche Welt und das Paradies gesehen. Ihr hattet auch Visionen vom Land Krishnas, aber ihr könnt jetzt noch nicht dorthin. Diese Zeit ist erst nah, wenn Shiv Baba euch mit Sich nimmt; ansonsten habt ihr nur Visionen. Baba sagt: „Ihr habt jetzt eine Beziehung mit Mir, mit Gott, geschmiedet. Ihr habt Ravans Königreich den Rücken zugekehrt und ihr seht Ramas Königreich vor euch. Ihr seid jetzt der Klan der Brahmanen.“ Diese Gemeinschaften sind unvergänglich. Brahmanen, die Kinder Prajapita Brahma werden ganz gewiss benötigt. Ihr Brahmanen erhaltet eure Erbschaft vom Großvater. Es ist Shiv Baba, der den Himmel etabliert und euch Raja Yoga lehrt. Diese göttliche Erbschaft steht euch einen halben Kreislauf lang zur Verfügung und dann erhaltet ihr eine teuflische Erbschaft, denn Ravan ist der Teufel.

Vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele wird gesagt, dass Er ein Punkt ist. Die Welt kennt die Form Shivas nicht. Sie stellen Ihn als ein großes Lingam dar. Baba sagt: „Genauso wie die Form von euch Seelen ein Punkt ist, habe auch Ich, die Höchste Seele, die Form eines Punktes. So wie ihr wie funkelnde Sterne seid, so habe auch Ich so eine Form. Ich wohne immer im Höchsten Zuhause und Ich werde niemals wiedergeboren. Ihr hingegen werdet wiedergeboren. Ich bin der Läuterer und darum muss Ich ganz gewiss im Höchsten Zuhause bleiben. Ich mache euch jetzt rein. Das ist so eine große Verlockung, denn ihr erhaltet so viele Errungenschaften. Für 21 Leben seid ihr die Meister der Welt. Die alte Welt muss aus eurem Bewusstsein gelöscht werden. Es heißt, dass ein Kind oder Reichtum ein Geschenk Gottes seien. Der Vater sagt: „Das endet jetzt alles. Es ist nichts. Habt keine Anhänglichkeit mehr an all jene Dinge. Was würde Gott mit irgendetwas tun, das Er von euch erhalten hat? Entfernt einfach eure Anhänglichkeit daran. Es ist nur wenig wert. Als Rückgabe gebe Ich euch die Erbschaft des Himmels! Wenn ein Vater ein neues Haus baut, endet die Anhänglichkeit an das alte Haus und die Kinder denken nur noch an das neue Haus. Kinder, ihr wisst, dass diese alte Welt ganz bestimmt

verwandelt wird. Ihr werdet bald in die erneuerte Welt gehen. Beendet darum eure Anhänglichkeit an die alte Welt und knüpft eine Beziehung mit der neuen Welt. Nach dem Eisernen Zeitalter muss das Goldene Zeitalter kommen. So wie der Tag auf die Nacht und die Nacht auf den Tag folgt, so ist dies eine Angelegenheit des unbegrenzten Tages und der unbegrenzten Nacht. Für einen halben Kreislauf gibt es die Rückgabe für das Wissen und für einen halben Kreislauf gibt es Anbetung. Ich komme, wenn ihr tamopradhan geworden seid und euren Zustand vollkommenen Verfalls erreicht habt. Jetzt ist sogar die Anbetung verfälscht: Ihr habt gesagt, Ich sei in jedem Teilchen und in den Kieselsteinen. Steine werden für die Anbetung verwendet. Sie nennen einen Stein „Shiva“. Sie haben steinerne Idole hergestellt, um ihn anzubeten. Es gibt eine große Vielfalt auf dem Weg der Anbetung. Leben für Leben habt ihr Opferfeuer angezündet, Tapasya verrichtet, fromme Lieder gesungen, seid auf Pilgerreisen gegangen und habt die Schriften studiert. Der Vater sagt: „Ihr könnt mich durch keine dieser Übungen erreichen.“ Ihr betet: „Oh Läuterer, komm!“ Unreine Seelen können nicht nach Hause gehen. Alles wird sehr gut erklärt und es gibt auch das Lied, in dem es heißt: „Habt Geduld, folgt weiterhin Shrimat und all euer Leid wird enden. Ihr werdet für 21 Leben die Meister der Welt.“ Nur der eine Parlokik Vater gibt euch eure Erbschaft des Himmels. Dort gibt es nicht einmal ein Wort für nach Leid. Ihr seid hier, um nach 5000 Jahren euer Erbe vom Vater zu beanspruchen. Wer auch nur ein wenig Wissen hört, wird auch in den Himmel gehen. Man kann dann jedoch keinen bedeutenden Status erhalten. In dem Ausmaß, wie ihr im Yoga bleibt, dem entsprechend werdet ihr rein und könnt einen hohen Status beanspruchen. Bleibt in Erinnerung an Shiv Baba und dreht den Diskus der Selbsterkenntnis. Erklärt das auch euren Mitmenschen und ihr werdet so einen sehr hohen Status erlangen. Der Vater sagt: „Selbst Sünder wie Ajamil werden durch diese Erinnerung erhoben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.“

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Während ihr im Land des Todes gebunden seid, erinnert euch an die Beziehungen des Glücks. Stoppt das Umherwandern von Geist und Intellekt, indem ihr euch selbst als Seelen betrachtet.

2. Die alte Welt muss enden. Beendet deshalb eure Anhänglichkeit an sie. Befolgt Shrimat, um den Yoga eures Intellekts von allen Illusionen zu entfernen.

Segen: Möget ihr mit den Schätzen des Glücks erfüllt sein und Gottes Liebe erfahren, indem ihr euch von den Wogen des Leides fernhaltet.

Im Übergangszeitalter werden viele Wellen des Leides zu euch kommen, aber lasst es nicht zu, dass sie euch unglücklich machen. So wie es im Sommer heiß ist und es bei euch liegt, euch davor zu schützen, so lasst es auch nicht zu, dass leidvolle Situationen euer Herz schädigen. Wenn ihr euch von den Wellen des Leides fernhaltet, werdet ihr von Gott geliebt. Diejenigen, die losgelöst sind und von Gott geliebt werden, bleiben erfüllt mit dem Schatz des Glücks.

Slogan: Diejenigen, die problemlos die vielen Formen Mayas erkennen, sind trikaldarshi (kennen die drei Aspekte der Zeit) und trinetri (haben das Dritte Auge).

*** O M S H A N T I ***